

sachsen SPORT

Landessportbund Sachsen | 33. Jahrgang | Nr. 298 | 5-6/2023 | 1,50 Euro

Landes
sport
bund
Sachsen

Hier ist
Sport zu Hause.®



Zum Ende seiner Laufbahn als aktiver Leistungssportler hat sich Eric Frenzel noch einmal den Titel „Sächsischer Sportler des Jahres“ geholt. Der Nordische Kombinierer ist eine Institution bei der Sportlerwahl im Freistaat – kein anderer Athlet holte sich so oft die Sportkone. Aber auch über seinen siebten Sieg freute sich Frenzel sichtlich und bedankte sich herzlich bei allen, die für ihn abgestimmt haben. Alle weiteren Siegerinnen und Sieger des Abends finden Sie im Heft ab Seite 6. Foto: Kristin Schmidt



Wintersportlerehrung
48 Medaillen
für Sachsen



Vereinsmanagement
Lehrgang für Nachhaltigkeit
im Sport



Virtuelle Mitgliederversammlung
Gesetzliche Neuregelungen
für Vereine



Zusammenhalt!

Unser Sport verbindet Menschen und überwindet Barrieren.

Der **Landessportbund Sachsen** engagiert sich für Fairness und gegenseitigen Respekt in der sportlichen Gemeinschaft und der gesamten Gesellschaft.

Landes
**sport
bund**
Sachsen

www.sport-fuer-sachsen.de

Hier ist
Sport zu Hause.®

Inhalt

AKTUELL

- 4-5 **Splitter**
- 6-9 **Gala 2023:** Sächsische Sportgala – Sachsens Sport feiert in Chemnitz
- 10-11 **Sportlerehrung:** Wintersportlerehrung 2023 – 48 Medaillen für den sächsischen Leistungssport
- 12-13 **Bildung:** Vereinsmanagement für nachhaltige Entwicklung im Sport
- 14 **Vereinsrecht:** Gesetzliche Regelung zur virtuellen Mitgliederversammlung
- 15 **Demokratie** Im Sport verein(t) für Demokratie – Es zählt auch neben dem Platz
- 18 **Auszeichnungen**
- 26 **Termine:** LSB-Veranstaltungen 2023

SPORTJUGEND

- 16-17 **Aktuell:** Sportjugendtag bietet Raum für Austausch, Vernetzung und Entwicklung

RATGEBER

- 19 **Tipps und Rätsel:** Verhalten im Wald
- 20 **Ernährung:** Muskel-Darm-Achse bewußt stärken für bessere sportliche Leistungen
- 21 **Sportmedizin:** Sensomotorisches Training – Aktiv gegen Rückenschmerz
- 22 **Finanzen:** Keine Künstlersozialabgabe bei einmaligen Aufträgen
- 23 **Recht:** Rechtssprechung bestätigt den Mustervertrag des DOSB für selbstständige Trainer
- 25 **Versicherung:** Versicherungsschutz beim Arbeitseinsatz | Inventar-Versicherung und Online-Forderungsmanagement in drei Produktpaketen

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

dieses Frühjahr haben wir unsere sächsischen Spitzenathletinnen und -athleten gefeiert. Sowohl die Ehrung der Wintersportler*innen im Landtag als auch unsere Sächsische Sportgala konnte zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie wieder stattfinden. Die herausragenden Leistungen unserer Aktiven nicht nur per Post oder persönlich im kleinen Rahmen zu ehren, sondern ihnen wieder die Bühne bieten zu können, die sie verdient haben, macht uns sehr glücklich. Deswegen finden Sie in diesem Heft einen Rückblick auf die Ehrungsveranstaltungen und natürlich auch auf die Erfolge der Aktiven aus dem Freistaat. Und nicht nur im Spitzensport, sondern auch im Nachwuchsbereich können wir Sachsen auf erfolgreiche Monate zurückblicken. Damit das auch in Zukunft so bleibt, müssen Nachwuchstalente weiter gefördert werden. Hier gilt es, bereits im Kinder- und Jugendalter die Grundlagen zu schaffen, die es für eine gesunde und nachhaltige Entwicklung bis hin zum Profi braucht. Denn wer leistungssportlich an die Spitze will, der braucht nicht nur Disziplin und einen starken Leistungswillen, sondern auch eine gelungene Förderung und ein unterstützendes Umfeld. Neben den Leistungen unserer Trainerinnen und Trainer sowie der aller Ehrenamtlichen gehört dazu ebenfalls ein qualitativ hochwertiges und im Leistungssport erfahrenes sportmedizinisches Netzwerk. Ein solches haben wir als Landessportbund mit zunächst 23 zertifizierten Untersuchungsstellen für Landeskader und Sportschulanwärter*innen 2020 ins Leben gerufen. Für 2024 steht nun eine Neuzertifizierung an – interessierte medizinische Einrichtungen, Aktive und Betreuungspersonen finden alle Informationen dazu auf Seite 5.

Außerdem finden Sie in diesem Heft wie immer weitere Informationen und Neuigkeiten aus und für den sächsischen Sport. Wir stellen Ihnen unseren Lehrgang für nachhaltiges Vereinsmanagement vor, gratulieren neu zertifizierten Demokratie- und Konflikttrainer*innen und informieren über gesetzlichen Neuregelungen zu virtuellen Mitgliederversammlungen. Und wie in jedem Heft erwarten Sie auch in dieser Ausgabe News aus der sächsischen Sportjugend sowie ein umfangreicher Ratgeberteil rund um Vereinsrecht, Finanzen, Versicherung, Ernährung und Sportmedizin.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und alles Gute. Sport frei!

Klaus-Ulrich Mau
Vizepräsident Leistungssport

Nach den Sternen greifen - Jetzt bewerben für die „Sterne des Sports“ 2023

Sie leuchten für Bildung und Qualifikation, Ehrenamtsförderung und Gemeinschaftssinn, Gesundheit und Prävention, Inklusion und Integration, Klimaschutz sowie Freude an Bewegung und Leistungsbereitschaft: Mit den „Sternen des Sports“ werden alljährlich die Werte, die in den rund 87.000 deutschen Sportvereinen vorgelebt werden, betont. Für ihre eingereichten Initiativen des gesellschaftlichen Engagements haben Sportvereine Jahr für Jahr mehrfache Chancen, attraktive Preisgelder in insgesamt fünfstelliger Höhe zu gewinnen.



Fotos: BVR/DOSB

Die Sterne strahlen nicht nur hell, sondern auch beständig: Vor genau 20 Jahren, im Frühjahr 2003, entwickelten die bis heute verbundenen Initiatoren, der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Volksbanken und Raiffeisenbanken, die hinter der bedeutendsten deutschen Ehrung für Sportvereine stehen, die Vision eines bundesweiten Wettbewerbs. In den 20 Jahren der Auszeichnung „Sterne des Sports“ flossen den prämierten Vereinen insgesamt mehr als acht Millionen Euro an Fördermitteln zu.

Los geht's: An der Jubiläumsausgabe der „Sterne des Sports“ teilnehmen!

In der aktuell laufenden 2023er Jubiläumsausgabe der „Sterne des Sports“ können sich erneut Vereine mit herausragenden Beispielen ihres gesellschaftlichen Engagements bewerben. Bewerbungen können für diese Runde bis zum 30. Juni 2023 eingereicht werden. Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports“ in Gold im Januar 2024 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Zuvor können sich die Vereine über die lokale Ebene (Bronze) für die Landesebene (Silber) qualifizieren, die von den Landessportbünden und den genossenschaftlichen Regionalverbänden ausgerichtet wird. Auch auf diesen Ebenen können die Vereine mit Preisgeldern dotierte Sterne-Auszeichnungen gewinnen. Die erstplatzierten Silber-Preisträger erhalten schließlich das Ticket zum Bundesfinale und konkurrieren dort um den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2023.

Seit 2022 gibt es bei den „Sternen des Sports“ eine wichtige Neuerung: Im Vorfeld der Teilnahme können die Sportvereine über die genossenschaftliche Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ Gelder für die Realisierung ihrer Idee eines gesellschaftlichen Engagements einsammeln. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Crowdfunding-Kampagne können Sportvereine ihre Idee in die Tat umsetzen und sich mit dem umgesetzten Projekt bei den „Sternen des Sports“ bewerben – alles über eine zentrale Plattform: www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports.

Bewerbungen ganzjährig einreichen

Die Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“ mit einem bereits umgesetzten Projekt erfolgt über die jeweiligen Internetseiten der veranstaltenden Volksbanken und Raiffeisenbanken oder direkt über www.sterne-des-sports.de/vereine/bewerbung/. Für die Bewerbungen gilt eine Stichtagsregelung zum **30. Juni**. Vereine, die sich bis zum Stichtag bewerben, nehmen am Wettbewerb 2023 teil.



Bei den Sternen des Sports 2022 holte Jannik Kühnborn (zweiter von rechts) von BeachL den zweiten Platz beim Publikumspreis für seinen Leipziger Volleyballverein.

Die Bewerbungsphase für den Wettbewerb 2024 startet nahtlos am 1. Juli 2023 und endet am 30. Juni 2024. Mit dieser Regelung können die teilnehmenden Sportvereine ihre Bewerbungen ganzjährig einreichen.

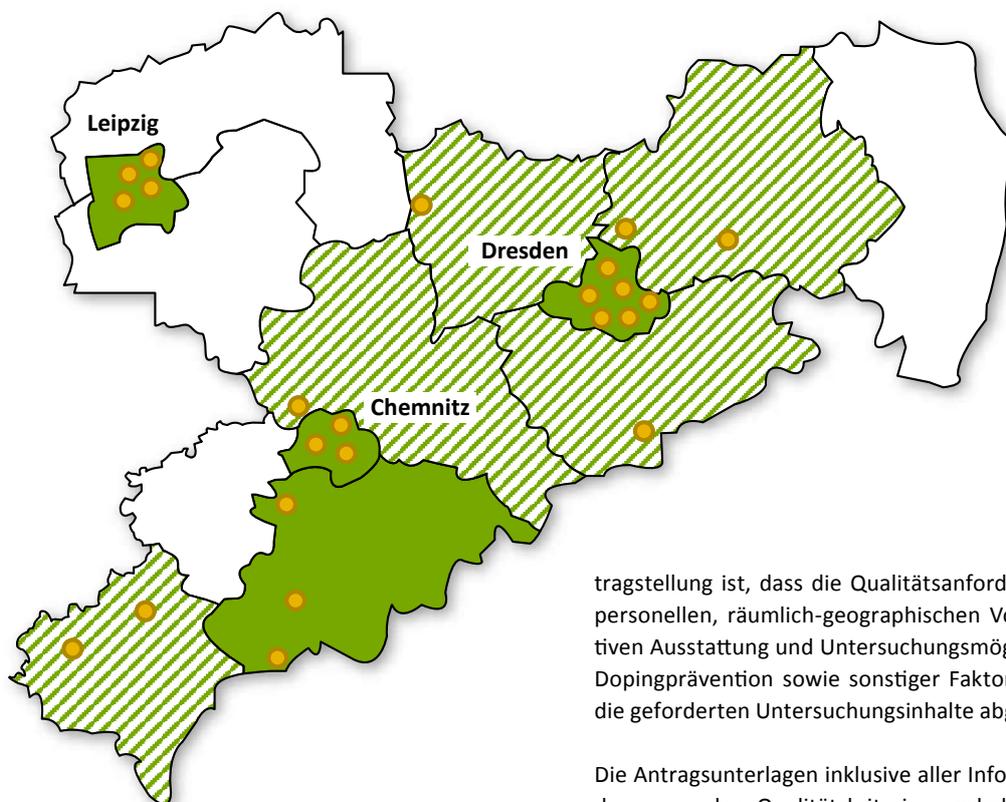
Weitere Informationen zu den „Sternen des Sports“ 2023 unter www.sterne-des-sports.de.

Bewerbungsstart für die Neuzertifizierung sportmedizinischer Untersuchungsstellen des Landessportbundes Sachsen 2024-2027

Mit 23 zertifizierten Untersuchungsstellen ist es in Sachsen 2020 gelungen, ein qualitativ hochwertiges, im Leistungssport erfahrenes, sportmedizinisches Netzwerk für die Landeskader und Sportschulanwärter*innen anzubieten. Auch wenn 2020 nicht in allen Kreisen eine zertifizierte sportmedizinische Untersuchungsstelle etabliert werden konnte, steht Sachsen mit seinen Untersuchungsstellen im bundesdeutschen Vergleich – auch was die regionale Abdeckung angeht – komfortabel da. Eine detaillierte Übersicht mit allen Kontaktdaten finden Sie unter www.sport-fuer-sachsen.de/leistungssport/sportmedizin.



Übersicht der regionalen Verteilung 2020:



tragstellung ist, dass die Qualitätsanforderungen hinsichtlich der personellen, räumlich-geographischen Voraussetzungen, apparativen Ausstattung und Untersuchungsmöglichkeiten, einer aktiven Dopingprävention sowie sonstiger Faktoren erfüllt und natürlich die geforderten Untersuchungsinhalte abgedeckt werden können.

Die Antragsunterlagen inklusive aller Informationen zu den Anforderungen, den Qualitätskriterien und dem Untersuchungsspektrum können interessierte medizinische Einrichtungen per Mail bei Dr. Cathleen Saborowski-Baumgarten (saborowski@sport-fuer-sachsen.de) anfragen. Bewerbungsschluss ist der **15. Juli 2023**. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Für An- und Rückfragen steht Ihnen der Fachbereich Leistungssport zur Verfügung.

Für die ausstehende Neuzertifizierung 2024 bis 2027 erfolgt nun der Startschuss für die Antragsstellung. Angesprochen sind alle bereits agierenden zertifizierten Untersuchungsstellen, aber auch weitere interessierte medizinische Einrichtungen. Entscheidend für die An-

Sächsische Sportgala 2023

Sachsens Sport feiert in Chemnitz

Endlich wieder Sportgala! Nach einer coronabedingten Pause fand der gesellschaftliche Höhepunkt des sächsischen Sports zum ersten Mal seit 2020 wieder statt. Dieses Mal mit einem neuen Termin und an einem neuen Ort – die begehrten Sportkronen wurden am 29. April im Kraftverkehr Chemnitz vergeben. Die Geehrten des Abends tauschten Trainingskleidung und Wettkampfoutfit wie immer gegen Anzug oder Abendkleid und ließen sich von den über 350 anwesenden Gästen aus Sport, Politik und Gesellschaft gebührend feiern.

LSB-Präsident Ulrich Franzen eröffnete die Veranstaltung im Kraftverkehr Chemnitz. Er würdigte die Umfragesieger als Aushängeschilder für den sächsischen Sport: „Die Geehrten des heutigen Abends haben sowohl das breite Sportpublikum als auch unsere Experten überzeugt: Mit herausragenden Leistungen haben sie im vergangenen Jahr von sich reden gemacht und das Sportland Sachsen über die Grenzen des Freistaats hinaus sehr erfolgreich in ihren Disziplinen vertreten. Mit Fleiß, Zielstrebigkeit und Engagement sind sie Vorbilder für den Sportnachwuchs und Identifikationsfiguren für viele Menschen in Sachsen.“



Fotos: Kristin Schmidt

Galastimmung in neuer Location: Gäste bei der Eröffnung der Veranstaltung im Kraftverkehr Chemnitz.

Die Sieger des Abends waren alte Bekannte: Eric Frenzel errang in diesem Jahr bereits seinen insgesamt siebten Umfragesieg, Denise Herrman-Wick sicherte sich nach 2019 zum zweiten Mal den Titel als Sachsens Sportlerin des Jahres. Das Bobteam um Francesco Friedrich konnte sich zum vierten Mal in Folge bei der sächsischen Sportlerumfrage durchsetzen.

Die landesweite Umfrage nach Sachsens Sportler, Sportlerin und Mannschaft des Jahres wurde inzwischen zum 29. Mal durchgeführt, rund 6.500 Sportfans hatten dafür online ihre Stimme abgegeben. In das Gesamtergebnis ging wie gewohnt auch das Votum der sächsischen Sportjournalistinnen und -journalisten ein, sowie das des LSB-Landesausschusses für Leistungssport.

Unter dem anerkennenden Beifall des Publikums verabschiedete LSB-Generalsekretär Christian Dahms vier verdiente sächsische Athletinnen und Athleten, die ihre leistungssportliche Laufbahn beendet haben und auf erfolgreiche Karrieren zurückblicken können: den Nordischen Kombinierer Eric Frenzel, Eisschnellläufer Nico Ihle, Wasserspringerin Tina Punzel und Kugelstoßerin Christina Schwanitz.

Insgesamt gewannen die Aktiven aus dem Freistaat im vergangenen Jahr 50 Medaillen bei Olympischen Spielen, Europa- und Weltmeisterschaften, der Nachwuchs steuerte weitere 79 internationale Plaketten bei.

Die Sieger in den Umfrage-Kategorien

Sachsens Sportler des Jahres 2022 ist Eric Frenzel vom SSV Geyer. Der Nordische Kombinierer ist eine Institution bei der Sächsischen Sportlerwahl – kein anderer Sportler holte sich so oft die Sportkrone wie er. Bei den Olympischen Winterspielen in Peking gewann Frenzel die Silbermedaille im Teamwettbewerb. Mit seiner vierten Olympiateilnahme holte er damit seine insgesamt siebte Medaille. Nach 15 Jahren in der Weltspitze hat er im Winter seine Karriere beendet – nachdem er bei der Weltmeisterschaft in Planica mit der Silbermedaille im Team noch seine insgesamt 18. WM-Medaille gewann.



Wurde nach seiner letzten Saison als aktiver Leistungssportler nochmal zu Sachsens Sportler des Jahres 2022 gewählt: Eric Frenzel.

Als sächsische Sportlerin des Jahres wurde Denise Herrmann-Wick vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal ausgezeichnet. Die Biathletin kehrte 2022 von den Olympischen Spielen mit einer Gold- und einer

Bronzemedaille zurück. Nachdem sie bei der jüngsten WM in Oberhof mit einer Gold- und zwei Silbermedaillen noch einmal groß auftrumpfen konnte, hat auch sie ihre erfolgreiche Karriere beendet. Da Hermann-Wick nicht nach Chemnitz kommen konnte, nahmen ihre Eltern die Auszeichnung für sie entgegen.



Da die frisch gekürte sächsische Sportlerin des Jahres 2022, Denise Herrmann-Wick, nach erfolgreicher Saison gerade ihre Flitterwochen nachholte, nahmen ihre Eltern die Sportkrone für sie entgegen.



Die sächsische Mannschaft des Jahres 2022: Anschieber Candy Bauer, Alexander Schüller und Trainer Gerd Leopold erhielten bestens gelaunt die Auszeichnung für das Bobteam Friedrich.

Als Trainer des Jahres wurde Felix Michel ausgezeichnet. Der ehemalige Slalom-Kanute startete 2006 selbst bei den Olympischen Spielen und ist mittlerweile erfolgreich als Bundestrainer in Sachsen tätig. Seine Trainingsgruppe rund um Andrea Herzog und Franz Anton holte im vergangenen Jahr unter anderem einen Welt- sowie einen Europameistertitel.

Die Sächsische Sportkrone für das Lebenswerk wurde an Bernd Kipping verliehen. Das ganze Leben des 80-Jährigen war und ist geprägt durch seine Tätigkeit im Sport: Ob in jungen Jahren als Übungsleiter, Sportlehrer und hauptamtlicher Trainer oder spä-

Weitere Sportkronen vergeben

Konnte kurzfristig und krankheitsbedingt nicht nach Chemnitz kommen: Trainer des Jahres Felix Michel. Für die spontane Videoschleife aus Augsburg schmissen er und seine Trainingsgruppe sich trotzdem in Schale.



Konnte kurzfristig und krankheitsbedingt nicht nach Chemnitz kommen: Trainer des Jahres Felix Michel. Für die spontane Videoschleife aus Augsburg schmissen er und seine Trainingsgruppe sich trotzdem in Schale.



Herzliche Gratulationen und größten Respekt für den Preisträger der Sächsischen Sportkrone für das Lebenswerk: Bernd Kipping nahm die handbemalte Kachel aus Meissner Porzellan für sein jahrelanges Engagement entgegen.

ter in seinen Funktionen beim Deutschen Leichtathletik-Verband, Leichtathletik-Verband Sachsen oder dem Landessportbund. Als ehemaliger LSB-Abteilungsleiter gelang es ihm nach der Wende mit großem Einsatz, wichtige Strukturen des Sports in Sachsen zu erhalten – auch heute noch etablierte Veranstaltungsformate wie die Landesjugend- und die Seniorensportspiele gehen auf seine Initiative zurück.

Als Förderer des Jahres wurde Sahlmann & Partner geehrt. Die Planungsgesellschaft für Bauwesen engagiert sich in der Stadtentwick-



Der sächsische Sportnachwuchs: Den Preis für Bruno Keßler nahm seine Zwillingsschwester entgegen, des Weiteren freuten sich Jessica Degenhardt, Vertreter des Boxring Atlas Leipzig und Trainerin Claudia Herpertz (von links nach rechts) über ihre Auszeichnungen.

lung und unterstützt insbesondere das, was die Stadtgesellschaft als Gemeinschaft zusammenhält und durch Krisenzeiten trägt: Sport- und Kulturvereine. Ins Portfolio des Unternehmens gehört neben dem Bau eines Haus des Sports in Brandenburg die Förderung des Breiten-, Nachwuchs- und auch Spitzensports: In Dresden werden die Volleyball Damen des DSC unterstützt, in Zwickau der FSV, im Erzgebirge die Schönheider Wölfe und in Leipzig die SG Olympia.

Sachsens Nachwuchssportler des Jahres ist Rad-Rennsportler Bruno Keßler vom SC DHfK Leipzig, Nachwuchssportlerin des Jahres 2022 ist Rennrodlerin Jessica Degenhardt (RennRodelClub Altenberg). Keßler erfuhr sich im vergangenen Jahr bei der Junioren-WM einen kompletten Medaillensatz, dazu Silber bei der Junioren-EM. Degen-



Sportminister Armin Schuster betonte in seinem Grußwort den hohen Stellenwert des Sports im Freistaat.

hardt wurde 2022 Doppel-Weltmeisterin im Juniorenbereich im Einzel und mit der Staffel. Zudem schaffte sie erfolgreich den Sprung in die Erwachsenen-Wertung und holte auch dort direkt ihren ersten Weltmeister-Titel.

Talentstützpunkt des Jahres ist der Boxing Atlas Leipzig. Der Verein bildet seit Jahren erfolgreich junge Boxerinnen und Boxer aus und führt diese zu nationalen und internationalen Titeln. Allein im vergangenen Jahr konnten Medaillen bei Meisterschaften auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene gesammelt werden. Der Verein organisiert zudem ein sportliches Ganztagsangebot und ist langjähriger und engagierter Stützpunktverein im Programm „Integration durch Sport“.

Zum ersten Mal wurde auch ein Förderpreis für die Nachwuchstrainerin des Jahres verliehen: Geehrt wurde die sächsische Landesstützpunkttrainer Rudern, Claudia Herpertz. In Dresden fördert und fordert sie den Ruder-Nachwuchs, darunter beispielsweise Cornelius Conrad, Carl Sgonina und Paul Stern. Ihre Athletinnen und Athleten holten im vergangenen Jahr zahlreiche Podiumsplätze bei Junioren-EM und WM.

Die Nachwuchsförderpreise wurden von der Stiftung Sporthilfe Sachsen verliehen und sind mit je 1.000 Euro für Sportler, Sportlerin und Trainerin sowie 2.500 Euro für den Talentstützpunkt dotiert. Zu den früheren Preisträgern gehören auch Sportgrößen wie Tina Dietze, Tina Punzel und Sophie Scheder, Eric Frenzel, David Storl oder Tom Liescher-Lucz.



Sportliche Mitmachangebote beim Basketball...



... oder einer virtuellen Fahrt durch den Eiskanal.



Alle Geehrten des diesjährigen Galaabends gemeinsam mit LSB-Präsident Ulrich Franzen und Sportminister Armin Schuster.

Umfrageergebnis: Sachsens Sportler des Jahres 2022

Sportler des Jahres 2022

- 1 Eric Frenzel
- 2 Axel Jungk
- 3 Max Poschart
- 4 Franz Anton
- 4 Francesco Friedrich
- 4 Max Gelhaar
- 4 Nicolas Heinrich
- 4 Tom Liescher-Lucz
- 4 Martin Schulz
- 4 Justus Strelow

Sportlerin des Jahres 2022

- 1 Denise Hermann-Wick
- 2 Katharina Hennig
- 3 Emma Leonie Malewski
- 4 Jessica Degenhardt
- 4 Saskia Feige
- 4 Andrea Herzog
- 4 Elena Poschart
- 4 Tina Punzel
- 4 Julia Taubitz
- 4 Julia Sophie Wagner

Mannschaft des Jahres 2022

- 1 Bobteam Friedrich
- 2 Kunstturnen Frauen
- 3 RB Leipzig
- 4 Finswimming Männer
- 4 Goalball - Chemnitzer Ballspielclub
- 4 Kanu Slalom C1-Team
- 4 Rennrodel-Staffel
- 4 Sitzvolleyball Dresdner SC
- 4 Sportakrobatik
- 4 Volleyball Damen Dresdner SC



Mitfiebern bei den Auszeichnungen...



... und dann das Tanzbein schwingen zur Galaband Urangatang.

Wintersportlerehrung 2023 48 Medaillen für den sächsischen Leistungssport

Sachsens Aktive haben in der vergangenen Saison wieder international hervorragende Ergebnisse im Spitzen-, Nachwuchs- und Mastersbereich erzielt. Der LSB und das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) würdigten diese Leistungen bei einer Ehrungsveranstaltung im Landtag.

Nach einer Begrüßung durch den Hausherrn, Landtagspräsident Dr. Matthias Rößler, gratulierte Sportminister Armin Schuster den erfolgreichen Athletinnen und Athleten: „Heute feiern wir die Erfolge unserer Wintersportlerinnen und Wintersportler. Die vielen errungenen Edelmetalle zeigen, dass Sie Sachsen in dieser Wintersportsaison herausragend vertreten haben. Sie haben mit ihren sportlichen Leistungen und ihrem unermüdlichen Ehrgeiz bewiesen, Sachsen ist und bleibt verdient Wintersportland.“

Auch Klaus-Ulrich Mau, LSB-Vizepräsident Leistungssport, würdigte die Aktiven und ihre Trainer*innen: „Ihre Erfolge können sich sehen

Internationale Erfolge in Nachwuchs und Spitze

Insgesamt gewannen die sächsischen Leistungssportlerinnen und Leistungssportler in der vergangenen Wintersaison je 16-mal Gold, Silber und Bronze. Zudem gab es 40 weitere Top-10-Platzierungen, vier Weltcup-Gesamtsiege und mehrere Doppel-Weltmeistertitel.

Zu den erfolgreichsten Aktiven zählten unter anderem die Skeleton-Pilotin Susanne Kreher, die überraschend Doppelweltmeisterin im Sprint und im Einzel wurde. Ebenfalls zwei Weltmeister-Titel sicherte sich Rennrodlerin Jessica Degenhardt im Einzel sowie im Sprint im Doppelsitzer. Und noch eine weitere sächsische Doppelweltmeisterin war in der vergangenen Wintersaison zu verzeichnen: Skispringerin Selina Freitag überzeugte sowohl im Damen- als auch im Mixed-Team.

Wenngleich sie an der Ehrung auch nicht persönlich teilnehmen konnte, so sei auch die weltmeisterliche Erfolgsbilanz von Biathletin



Fotos: Kristin Schmidt

Spitzensport trifft Politik: Glückwünsche vom Sportminister für alle Geehrten.

lassen, auch und besonders im Nachwuchsleistungssportbereich. Sie sind das Ergebnis von Disziplin, einem starken Leistungswillen und einer gelungenen Förderung. Wollen wir in Sachsen weiterhin solche Erfolge feiern, müssen wir schon im Kindesalter geeignete Förderprogramme etablieren. Auch die Leistungen unserer Traineeinnen und Trainer sowie aller Ehrenamtlichen im Sport können gar nicht genug gewürdigt und unterstützt werden.“



Das Puzzleleil zum Erfolg: Ein traditionelles Präsent bei den Ehrungen.

Denise Herrmann-Wick nicht vergessen. Mit dem Titel im Sprint und zwei Vizeweltmeistertiteln in der Verfolgung und der Staffel sowie dem Weltcupgesamtsieg im Sprint verabschiedete sich eine Ausnahmeathletin aus dem aktiven Leistungssport.

Auch Bob-Überflieger Francesco Friedrich und sein Team konnten wieder überzeugen: In der vergangenen Saison holten sie sich mit Anschieber Candy Bauer sowohl den Weltmeister-Titel als auch den



Alle Geehrten des Abends im Sächsischen Landtag.

Weltcup-Gesamtsieg im Viererbob und Friedrich wurde dazu Vize-Weltmeister und Vize-Weltcup-Gesamtsieger im Zweier-Bob. Ebenfalls erfolgreich in der Weltcup-Wertung ihrer Disziplin war außerdem Rennrodlerin Julia Taubitz – gleich zwei Gesamtsiege und zwei Vizeweltmeistertitel, je sowohl im Einzel als auch im Sprint, konnte sie in der zurückliegenden Saison einfahren.

Und auch die sächsischen Nachwuchsathletinnen und -athleten lieferten herausragende Ergebnisse: Beispielsweise Bobsportlerin Maureen Zimmer mit zwei Junioren-Weltmeistertiteln, einer Goldmedaille bei der Junioren-EM und ihrer ersten Teilnahme bei der WM der Erwachsenen. Ebenso waren Tim Kessler und Jörn Wenzel im Bob erfolgreich. Sie wurden U23-Junioren-Weltmeister im Viererbob und holten Gold bei der Junioren-EM im sächsischen Viererbob mit Pilot Alexander Czudaj. Ebenfalls hervorzuheben ist Junioren-Weltmeister Tristan Sommerfeldt. Der nordische Kombinierer holte sein WM-Gold gemeinsam mit Pepe Schula im deutschen Team und erkämpfte sich zusätzlich noch JWM-Silber im Einzel und im Mixed Team.

Ein- und Austragungen im Goldenen Buch

Ein Highlight der Veranstaltung waren des Weiteren die neuen Eintragungen in das Goldene Buch des Sports. Seit 1999 werden hier die Unterschriften aller sächsischen Olympia- und Paralympics-Me-

dailengewinner sowie die der Welt- und Europameister gesammelt. Neben den diesjährigen Neueintragungen der Doppel-Weltmeisterinnen Jessica Degenhardt, Susann Kreher und Selina Freitag durften sich auch vier verdiente Athletinnen und Athleten mit teilweise über ein Jahrzehnt andauernden Karrieren zum Ende ihrer leistungssportlichen Laufbahnen verewigen: Stephanie Schneider, Martin Grothkopp, Nico Ihle und Eric Frenzel.



Rennrodlerin Jessica Degenhardt bei der Eintragung ins Goldene Buch des Sports.

Vereinsmanagement für nachhaltige Entwicklung im Sport

Lehrgangsbeschreibung:

Die Lehrgangreihe vermittelt in den drei Modulen Soziales (S), Wirtschaft (W), und Umwelt (U) die strategischen Inhalte einer nachhaltigen Vereinsentwicklung. Ausgehend von den 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) wird gemeinsam mit den Teilnehmenden das theoretische Wissen in kleinen Gruppen zu praktischen Projektideen entwickelt. Im Mittelpunkt steht dabei der Austausch zwischen allen Beteiligten, um möglichst viel Wissen, Eindrücke und Erfahrungen an einem Wochenende miteinander zu teilen.

Lehrgangs-Module:



SOZIALES
(6/2023)

Das **Modul S** vermittelt die wesentlichen Kenntnisse zur nachhaltigen Sozialen Arbeit im Sportverein: Welche Ziele hat mein Verein? Welche Zwecke stehen in der Satzung? Wie sieht ein Leitbild aus? Was ist eine Balanced Scorecard? Wie sorgen wir für Demokratie und Transparenz? Wie sichern wir Kindeswohl und Gleichstellung? Wie organisieren wir Inklusion und Integration? Wie können wir Freiwillige langfristig und sinnvoll einsetzen?



WIRTSCHAFT
(11/2023)

Das **Modul W** vermittelt die wesentlichen Kenntnisse zum nachhaltigen Wirtschaften im Sportverein: Wie steuern wir Einnahmen und Ausgaben? Wie gestalten wir Beiträge? Welche Fördermittel sind für uns erreichbar? Wie organisieren wir die Buchhaltung? Wie vermarkten wir uns richtig? Welche Spenden und welches Sponsoring sind nachhaltig?



UMWELT
(2024)

Das **Modul U** vermittelt wesentliche Kenntnisse zum nachhaltigen Umwelt-Management im Sportverein: Was bedeutet eine gesunde Umwelt für den Verein und seine Mitglieder? Was bedeutet das Gegenteil? Wie können wir umweltverträglich handeln? Wie planen wir unsere Veranstaltungen umweltgerecht? Wie beziehen wir unsere Mitglieder und Zielgruppen in umweltbewusstes Handeln ein? Wie können wir umweltschonend wirtschaften? Welche Verantwortung haben wir als Verein bei diesem Thema? Welche Möglichkeiten haben wir als Verein der Umwelt ggf. etwas zurückzugeben?

Anerkennung Aus- und Fortbildung

Die Lehrgangreihe dient zur Fortbildung von Vereinsmanagement C- & B-Lizenzen und wird als Ausbildungsmodul für die Vereinsmanagement B-Lizenz anerkannt. Ein Modul umfasst 16 Lerneinheiten (LE) an einem Wochenende. Pro Halbjahr wird ein Modul angeboten (2023 zwei Module, 2024 ein Modul).

Teilnahmebescheinigung und Zusatz-Zertifikat

Für jedes Modul gibt es eine Teilnahme-Bescheinigung über die vermittelten Inhalte im Umfang von 16 Lerneinheiten (LE). Die Module können nach erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen als Veranstaltungsreihe eingereicht und mit einem Zusatz-Zertifikat für „Nachhaltiges Vereinsmanagement“ ausgezeichnet werden. Zusätzlich wird ein Vermerk auf der DOSB-Lizenz Urkunde aufgenommen und dauerhaft abgespeichert.

Referierende:

- Lisa Marquardt, Leipzig
- Frank Elsner, Dresden

bildungsportal
sport für sachsen

Lehrgangsdaten:

Modul 1 - Soziales (S) - 17. & 18.06.2023

Lehrgangsnummer: VMB04
Ort: Sportpension Dresden
Buchung: Bildungsportal

Anmeldeschluss: 11.06.2023
Kosten: 100,00€

Modul 2 - Wirtschaft (W) - 11. & 12.11.2023

Lehrgangsnummer: VMB08
Ort: Landhotel Sonnenhof (Roßwein)
Buchung: Bildungsportal

Anmeldeschluss: 06.10.2023
Kosten: 100,00€

Modul 3 - Umwelt (U) - 2024

Lehrgangsnummer: VMB

Buchung: ab Oktober 2023

Allgemeine Hinweise und Buchung:

Alle Buchungen erfolgen über das Bildungsportal. An- und Abreisezeiten sowie einen Zeitplan für das Seminar finden Sie in Ihrem Buchungssaccount im Bildungsportal unter „Meine Anmeldungen & Details“. Dieser Lehrgang unterliegt den Stornobedingungen des Landessportbund Sachsen. Eine Stornierung ist außerhalb der Stornofrist ebenfalls über Ihren Account im Bildungsportal selbst durchzuführen.

LEHRGANGS-ZIELE:

VERNETZUNG von Mitarbeitenden und Führungskräften in Sportvereinen.

EINFÜHRUNG in die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

VERMITTLUNG von nachhaltigen Strategien zur Vereinsentwicklung.

BEFÄHIGUNG zur strategischen und zukunftsicheren Vereinsführung.

ZEITPLAN

	Samstag	Sonntag
07:00		ÜBERNACHTUNG
08:00	ANREISE	Frühstück
09:00		
10:00	LE 1+2	LE 11+12
11:00	Pause	Pause
12:00	LE 3+4	LE 13+14
13:00	Mittagessen	Mittagessen
14:00	LE 5+6	LE 15+16
15:00	Pause	
16:00	LE 7+8	ABREISE
17:00	Kaffee-Pause	
18:00	LE 9+10	
19:00		
20:00	Abendessen	
	ÜBERNACHTUNG	

Veranstalter:
Landessportbund Sachsen |
Goyastraße 2d | 04105 Leipzig |
wolski@sport-fuer-sachsen.de

Landes
**sport
bund**
Sachsen



Gesetzliche Regelung zur virtuellen Mitgliederversammlung

Während der Corona-Pandemie haben viele Vereine aufgrund der Einschränkungen ihre Mitgliederversammlungen in den virtuellen Raum verlegt. Damit virtuelle und hybride Mitgliederversammlungen auch weiterhin genutzt werden können, legt der Gesetzgeber nun Regeln fest.

Dazu hat der Bundestag am 9. Februar 2023 das „Gesetz zur Ermöglichung hybrider und virtueller Mitgliederversammlungen (MV) im Vereinsrecht“ verabschiedet. Damit werden virtuelle und hybride Mitgliederversammlungen möglich, ohne dass die Satzung eine entsprechende Voraussetzung schaffen muss.

Wie soll die gesetzliche Neuregelung aussehen?

§ 32 BGB wird um folgenden neuen Absatz 2 erweitert:

(2) Bei der Berufung der Versammlung kann vorgesehen werden, dass Mitglieder auch ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Versammlung teilnehmen und andere Mitgliederrechte ausüben können (hybride Versammlung). Die Mitglieder können beschließen, dass künftige Versammlungen auch als virtuelle Versammlungen einberufen werden können, an der Mitglieder ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmen und ihre anderen Mitgliederrechte ausüben müssen. Wird eine hybride oder virtuelle Versammlung einberufen, so muss bei der Berufung auch angegeben werden, wie die Mitglieder ihre Rechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können.

Welche Arten der Mitgliederversammlung sieht das Gesetz zukünftig vor?

Zukünftig können Mitgliederversammlungen auch ohne entsprechende Satzungsgrundlage in folgenden Formen durchgeführt werden:

1.) Präsenz

Das Gesetz sieht weiterhin als Regelfall die Präsenzversammlung vor.

2.) Hybrid

Die Präsenzversammlung kann zukünftig durch das elektronische Zuschalten nicht persönlich anwesender Mitglieder ergänzt werden und als hybride Versammlung stattfinden. Dafür ist weder eine Satzungsgrundlage noch ein Beschluss der Mitgliederversammlung notwendig.

3.) Virtuell

Rein virtuelle Mitgliederversammlungen sind trotz der gesetzlichen Neuregelungen nicht automatisch zulässig. Das Gesetz lässt es jedoch zu, dass das Einberufungsorgan zur Durchführung virtueller Versammlungen durch einen Beschluss der Mitgliederversammlung legitimiert wird, auch wenn die Satzung selbst eine solche Regelung nicht vorsieht. Der Beschluss der Mitgliederversammlung kann sich jedoch nur auf zukünftige Versammlungen beziehen und nicht auf die Versammlung, in der der Beschluss gefasst wird.

Wer entscheidet über die Form der Versammlung?

Die Entscheidung über die Form der Versammlung obliegt weiterhin dem Einberufungsorgan. Ihm wird lediglich die Einberufung einer hybriden Versammlung durch Gesetz oder einer virtuellen Versammlung aufgrund eines vorangegangenen Beschlusses der Mitgliederversammlung ermöglicht.

Die Form der Versammlung muss den Mitgliedern bereits mit der Einladung mitgeteilt werden. Bei der Einberufung einer hybriden oder virtuellen Versammlung muss bereits angegeben werden, wie die Mitglieder ihre Rechte im Wege der elektronischen Kommunikation ausüben können. Die Mitglieder sollen rechtzeitig in die Lage versetzt werden, zu prüfen, ob sie über die technischen Voraussetzungen verfügen. Deshalb muss das entsprechende technische Verfahren konkret bezeichnet werden.

Wie erfolgt die technische Umsetzung?

Die gesetzliche Regelung lässt die technische Umsetzung der digitalen Mitgliederversammlung bewusst offen. Somit kommt jede geeignete Form der elektronischen Kommunikation in Frage, die die Mitgliederrechte in gleicher Weise wahrt, wie eine Präsenzveranstaltung. Wichtig ist insofern, dass Mitglieder ihr Stimm-, Rede- und Antragsrecht uneingeschränkt ausüben können.

Ist eine Satzungsregelung dennoch sinnvoll?

Vereinen wird trotz der gesetzlichen Neuregelung empfohlen, eine individuelle Satzungsregelung zu erlassen, welche die Durchführung von hybriden und virtuellen Mitgliederversammlungen ermöglicht. Da sich alle wesentlichen Grundentscheidungen in der Satzung eines Vereins wiederfinden sollen, ist es nur sinnvoll, auch die Form der Durchführung von Mitgliederversammlungen dort zu regeln. Hinweise und Formulierungsvorschläge zu Satzungsregelungen nach Corona finden Sie auf unserer Homepage.

„Im Sport verein[t] für Demokratie“ Es zählt auch neben dem Platz

Der Sportverein als Ort der Gemeinschaft: Das LSB-Projekt „Im Sport verein[t] für Demokratie“ unterstützt Vereine dabei, eine offene und wertschätzende Kultur zu etablieren und vermittelt bei Konflikten.

Im Sportverein gelingt, was im Großen oft umstritten ist: Es kommen Menschen zusammen. Gründe dafür gibt es so viele wie Sportarten in sächsischen Vereinen. Zuerst wird gemeinsam Sport getrieben, trainiert und sich fit gehalten. Aber auch aus vielen weiteren Gründen sind oder werden Menschen Mitglied in einem Sportverein: Um sportliche Fähigkeiten zu erlernen, um an Wettkämpfen teilzunehmen, sich ehrenamtlich zu engagieren, um Menschen zu treffen, Freundschaften zu pflegen oder einfach um mitzubekommen, was im Ort so los ist.

Genauso unterschiedlich wie die Gründe für die Mitgliedschaft im Sportverein sind, genauso vielfältig sind die Mitglieder selbst. Vom Jugendlichen bis zur Rentnerin, von der Fußballerin bis zum Schwimmer, gibt es sehr engagierte Personen und jene, die genießen einfach mal nichts organisieren zu müssen. Es finden sich Menschen mit Behinderung oder auch Menschen, deren Geburtsland nicht Deutschland ist, Menschen aus Dörfern oder Großstädten und auch ehemalige Aktive, denen ihr Sportverein eine Herzenssache geblieben ist.

Und so lässt sich schnell erkennen, dass eben nicht nur die Fähigkeiten auf dem Platz, der Bahn, im Schwimmbecken oder der Sporthalle zählen, sondern auch die Fähigkeiten in der Kabine, auf der Mitgliederversammlung und den vielen gemeinsamen Abenden gemeinsam mit den Sportfreunden.

Dies alles macht den Sportverein zu einem wichtigen Ort in der Gesellschaft. Es macht ihn zu einem Ort, von dem man lernen und den man unterstützen kann. Denn genauso vielfältig, wie die Menschen und Motive im Sportverein sind, genauso herausfordernd ist das Miteinander ab und an.

Hier setzt das Projekt „Im Sport verein(t) für Demokratie“ des Landessportbundes Sachsen an. Es möchte die positiven Eigenschaften der sächsischen Sportlandschaft stärken und Vereine dort unterstützen, wo es Herausforderungen im Miteinander gibt. Treten Probleme oder Konflikte zwischen den Mitgliedern im Verein auf, fungiert das Projekt als Ansprechpartner und kann Prozesse begleiten, um gemeinsame Lösungen zu finden. Bei Fragen zu Diskriminierung, beispielsweise auf Grund von Sexismus, Rassismus oder Antisemitismus oder auch bei gewaltvollen Auseinandersetzungen können

die Mitarbeitenden des Projektes Vereine unterstützen indem sie aufklären, beraten, vermitteln und eine Sensibilisierung anbieten.

Denn letztlich ist der Sportverein der urdemokratischste Raum der Gesellschaft, in der wir leben. Der Ort, an dem eine demokratische Kultur und Praxis lebt und gefördert werden soll. Ein Ort, an dem alle Menschen, egal welchen Hintergrunds, zusammenkommen und sich wohlfühlen können sollen.

Um dies zu unterstützen, bilden das Projekt „Im Sport verein[t] für Demokratie“ sogenannte Demokratietrainer*innen aus. Diese sind in der Lage, andere im Sportumfeld dabei zu unterstützen, demokratische Werte und Prozesse zu verstehen und in der Praxis anzuwenden sowie eine offene und inklusive Kultur innerhalb des Sportumfelds zu schaffen, die es allen Mitgliedern ermöglicht, gehört zu werden und an Entscheidungen teilzunehmen.



Bereit, den sächsischen Sport zu unterstützen: Neun neue Demokratietrainer und -trainerinnen haben vor Kurzem ihre Ausbildung abgeschlossen.

Im Sport verein [t] für Demokratie



Nachdem gerade eine Ausbildungsrunde erfolgreich zu Ende ging und neun engagierte Personen aus der sächsischen Sportlandschaft ihr Zertifikat erhalten haben, soll ab Oktober eine weitere Ausbildung starten. Haben sie Interesse an dieser Ausbildung teil zu nehmen oder mehr zum Projekt zu erfahren, dann melden sie sich gern unter demokratie@sport-fuer-sachsen.de oder 0341/2163123. Anmeldeschluss dafür ist der 31.07.2023. Weitere Informationen dazu entnehmen sie bitte der Homepage des Landessportbundes Sachsen e.V.

Sportjugendtag bietet Raum für Austausch

Die Sportjugend Sachsen (SJS), Jugendorganisation des Landessportbundes Sachsen (LSB), tagte am 1. April 2023 mit ihren Vertreterinnen und Vertretern aus Kreis- und Stadtsportjugenden sowie Landesfachverbandsjugenden im Rahmen des jährlich stattfindenden Sportjugendtages in Dresden. Das Motto „Austauschen. Vernetzen. Entwickeln.“ stand im Fokus der Veranstaltung. Etwa 70 Delegierte und Gäste sind zum Sportjugendtag nach Dresden ins Berufsförderwerk gekommen. Bereits am Vorabend fand in Dresden erstmals ein von der SJS initiiertes Treffen junger Delegierter und Engagierter unter 27 Jahren statt. Ziel des Treffens war es, junge Nachwuchskräfte aus den Strukturen des organisierten Sports zusammenzubringen, um sich kennenzulernen, auszutauschen, zu vernetzen und über Engagement und Sportjugendarbeit zu reden. Gleichwohl gilt es, eine Zusammenarbeit und ein zukünftig starkes Netzwerk für Sportjugendarbeit mit den (neuen) ehrenamtlichen Nachwuchskräften auszubauen. Am Treffen nahmen rund 20 Personen teil, darunter auch Vorstandsmitglieder und hauptberufliche Vertreter*innen der SJS.

Zum Sportjugendtag selbst begrüßte Paul Werner, 1. Vorsitzender der SJS, unter den Ehrengästen Philipp Hartewig (MdB, sportpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion), Ines Kummer (MdL, sportpolitische Sprecherin der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen), Jan Donhauser (Sportbürgermeister sowie Beigeordneter für Bildung und Jugend der Stadt Dresden) sowie Christian Dahms (Generalsekretär des LSB). Werner betonte in seinen Eingangsworten, dass Jugendbeteiligung eine Jugendorganisation ausmache und die SJS stets gewillt ist, Beteiligungsformate für junge Menschen bereitzuhalten. Es gehe darum, im Dialog gemeinsam die Handlungsfelder der Sportjugendarbeit attraktiv weiterzuentwickeln. Daher war ein wesentlicher Teil des Sportjugendtages als Gesprächs- und Beteiligungswerkstatt geplant worden.

Jan Donhauser hieß alle Anwesenden in der Landeshauptstadt Dresden herzlich willkommen. Donhauser ist erst seit kurzem als Bürgermeister auch für den Sport in der Landeshauptstadt Dresden zuständig. Er war somit zum ersten Mal zu Gast bei der SJS und bot seine Gesprächsbereitschaft für einen intensiveren Dialog an. Christian Dahms schloss sich Donhauser an und verdeutlichte, wie wichtig es ist, junges Engagement im Sport zu fördern und junge Menschen für das Ehrenamt zu begeistern. Er bekräftigt das Potenzial, was von der Jugendorganisation des LSB ausgeht, um durch Innovation und attraktive Angebote junge Menschen zu motivieren und zu begeistern. Dahms betonte, dass sich die SJS sehr gut in die Arbeit des LSB einbringt. Nach den Grußworten stimmte Tim Döke, 2. Vorsitzender der SJS, alle Anwesenden darauf ein, wie breit die Themenpalette in der Jugendarbeit im Sport – insbesondere auch unter der Federführung der Deutschen Sportjugend – mittlerweile geworden ist. Die SJS agiert aktuell in sechs Handlungsfeldern und vier Querschnittsthemen. Zentraler Fokus der Arbeit der SJS ist die Förderung und Entwicklung des jungen Engagements im Sport.



Foto: Sportjugend Sachsen

Die Handlungsfelder:

Jugend qualifizieren Jugendbildung im Sport	Kinder und Jugendliche bewegen Gesundes Aufwachsen durch Sport	Jugend international vernetzen Internationale Jugendarbeit im Sport
Junge Engagierte finden und binden Junges Engagement im Sport	Jugend beteiligen und vernetzen Jugendpolitik und Netzwerkarbeit im Sport	Gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen Haltung & Werte im Sport

Die Querschnittsthemen:

Digitalisierung	Information & Kommunikation
Nachhaltigkeit	Förderung & Finanzierung

Döke verwies darauf, dass der Sport ein Motor gesellschaftlicher Entwicklungen ist. „Der Sport an sich besitzt ein originäres Potenzial, Menschen zu binden und zu begeistern, ihnen Fähigkeiten und Werte zu vermitteln, die sie zum Leben in modernen Gesellschaften brauchen, soziale Anerkennung, Gemeinschaft und Zugehörigkeit erlebbar zu machen – und damit letztlich unser Zusammenleben sinnvoll zu bereichern und zu entwickeln“, so Döke. „Durch die Jugendarbeit im Sport sind wir als Sportjugend ein Teil davon und leisten einen wichtigen Beitrag.“ Tim Döke ging in seinem Eingangsstatement ebenso darauf ein, dass die Anforderungen an das eh-

Austausch, Vernetzung und Entwicklung



Video zum Sportjugendtag

Darauffolgend ging es für alle Anwesenden an sechs Thematischen in den Austausch zu den verschiedenen Handlungsfeldern der Sportjugend, um Ideen, Kritik und Anregungen zur Weiterentwicklung zu diskutieren. Nach der Mittagspause, die zur Vernetzung der Mitgliedsorganisationen beitrug, wurde die Gesprächs- und Beteiligungswerkstatt mit den Delegierten fortgesetzt. Paul Werner schildert seinen Eindruck vom Format: „Es ist uns erneut gelungen, Akteurinnen und Akteure der Jugendarbeit im Sport in Sachsen in den Austausch zu bringen und vor Ort zu vernetzen. Das ist die Basis für eine intensivere Zusammenarbeit und motiviert zugleich, sich für eine attraktive Kinder- und Jugendarbeit im Sport im Freistaat noch stärker einzusetzen.“

Anerkennung und Wertschätzung von geleistetem Engagement ist unabdingbar. Daher zeichnete die SJS zum Sportjugendtag erneut junge Engagierte aus, die sich in der Jugendarbeit im Sport in Sachsen verdient gemacht haben:

- **Lucas Chmelik** Engagementgabe der SJS in Bronze
- **Niklas Erler** Engagementgabe der SJS in Silber
- **Carlo Hohnstedter** Engagementgabe der SJS in Silber

Herzlichen Glückwunsch allen Ausgezeichneten!

ehrenamtliche Engagement in den vergangenen Jahren immer mehr gewachsen sind und politische Verantwortungsträger*innen mehr und mehr dafür Sorge tragen müssen, dass das System dabei nicht kollabiert. Er betonte, dass es zudem auch den Mut brauche, neue und innovative Wege einzuschlagen, gerade für junge Menschen, die sich einbringen wollen. „Bildungsurlaub in Sachsen wäre einer der mutigen Schritte, die man als Investition in ehrenamtliches Engagement verstehen und daher voranbringen sollte“, hält Döke fest. Er gibt zu verstehen, dass es nicht nur die Motivation aus dem organisierten Sport selbst heraus braucht, sondern den Rückhalt und die Rückendeckung der Verantwortlichen in der Politik, um durch den Sport in die Jugend zu investieren. Döke ist davon überzeugt: „Jeder Cent, der in die Jugendarbeit im Sport eingezahlt wird, erwirtschaftet später einmal eine wertschöpfende Rendite aus gesellschaftlichem Zusammenhalt, werte- und kompetenzbasierendem Handeln sowie ehrenamtlichem Engagement – sehr wahrscheinlich wiederum im und für den Sport.“

Mit drei Good-Practice-Beispielen aus den Reihen der Mitgliedsorganisationen konnte die Vielfalt der Sportjugendarbeit untermauert werden. Kay Burmeister und Monique Weigel (beide Sportjugend Vogtland) stellten ihren Sportjugend-Medienpreis sowie ihr Kinderschutz-Zertifikat vor. Als Sächsische Pferdesportjugend hinterließen Daniel Schwieder und Jule-Sophie Pollok einen Einblick in ihre Verbandsjugendarbeit, die sich in den vergangenen Jahren sehr stark mit Bildungsformaten und diversen Jugendteam-Aktivitäten weiterentwickelt hat und zudem auch im Bundesverband für Aufsehen sorgt. Für die Cheerleading & Cheerperformance Jugend Sachsen sendete Jugendreferentin Franziska Hoffmann digitale Grüße per Videopräsentation und verdeutlichte ihre Arbeit mit jungen Sportler*innen im Sinne von Werten und Haltung im Sport. Die drei Beispiele hinterließen einen prägenden Eindruck und motivierten zugleich, eigene Projekte im Verband anzugehen.

Abschließend ging es in den parlamentarischen Teil des Sportjugendtages. Der Vorstand der SJS resümierte sein Geschäftsjahr 2022 und stellte seine Meilensteine des vergangenen Jahres heraus. Der Sportjugendtag genehmigte den Jahresabschluss 2022 und gewährte einstimmig dem SJS-Vorstand für diesen Zeitraum die Entlastung. Der Etat für 2023 wurde zudem einstimmig bestätigt. Die Jugendordnung wurde darüber hinaus mit redaktionellen Änderungen ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen. Zum Sportjugendtag 2023 standen einmal mehr Wahlen an, jedoch nur für die bis zu zwei Jugendsprecher*innen-Ämter bis 26 Jahre. Isabel Rumpel kandidierte erneut als Jugendsprecherin im Vorstand der SJS für weitere zwei Jahre. Sie wurde einstimmig vom Sportjugendtag gewählt. Lucas Chmelik, bisherig ebenso Jugendsprecher im Vorstand der SJS, trat nicht erneut zur Wahl an. Diese Position wurde nicht nachbesetzt.

Mit seinem Schlusswort bedankte sich Paul Werner im Namen des Vorstandes für das entgegengebrachte Vertrauen und für das Interesse und die Unterstützung aller Beteiligten am Sportjugendtag. Er dankte ausdrücklich nochmals allen Teilnehmenden, die sich so engagiert in die Gesprächs- und Beteiligungswerkstatt eingebracht haben und resümierte, dass das Motto der Veranstaltung „Austauschen. Vernetzen. Entwickeln.“ erfolgreich vor Ort umgesetzt und mit Leben gefüllt wurde. Einer Fortsetzung dieser Zusammenarbeit für eine attraktive Jugendarbeit im Sport in Sachsen steht damit nichts im Wege.

AKTUELL
Auszeichnungen

EHRENPLAKETTE

Verein Leipziger Wanderer
Sieglinde Walther

Verein Leipziger Wanderer
Wulf Nestler

Verein Leipziger Wanderer
Wolfgang Buchwald

USC Leipzig
Dr. Werner Scholz

Polizeisportverein Leipzig
Guido Born

Wandersportverband Chemnitz-Erzgebirge
Guntram Matthes

BRSV "Medizin" Vogtland
Klaus Bär

HV Schwarz-Weiß Sohland a.d. Spree
Klaus Böhme

SV Wacker Mohorn
Dr. Horst Bittner

VfB Lengenfeld 1908
Jürgen Frank

EHRENNADEL IN GOLD

SV Lokomotive Dresden
Jürgen Förster

Spielmannszug Mutzschen
Maja Griesinger

Sächs. Wander- und Bergsportverband
Elke Eichler

Judo-Club Gornau
Reimar Sesser

Polizeisportverein Leipzig
Thomas Hüttner

SG Motor Thurm
Angela Geyer

TSV 1865 Burkhardtsdorf
Ellen Viehweger

Tischtennisverein 1990 Wurzen
Werner Seichter

SSC Leipzig
Birgit Fischer

LV Sachsen des DAV
Dr. Matthias Ladusch

Turnverein "Stöckener Hasenheide"
Anna-Maria Oertel

SG Handwerk Rabenstein
Wolfgang Kandt



ARAG. Auf ins Leben.

Gute Reise? Aber sicher!

Reisen stärken den Teamgeist. Mit unserer Reiseversicherung sind Ihr organisierender Verein und die Teilnehmer der Reise geschützt. Durch die Verbindung aus Insolvenzversicherung und Veranstalter-Haftpflicht – für nur 61 Cent pro Teilnehmer, zzgl. Teilnehmersversicherung. Sporttasche schon gepackt?

Mehr Infos unter www.ARAG.de



Ökotipp

Verhalten im Wald

Die schöne Jahreszeit beginnt und die Menschen zieht es wieder raus in die Natur und in die umliegenden Wälder. Um die Wälder zu schützen, sollten verschiedenen Verhaltensregeln befolgt werden. Grundsätzlich darf jeder Bürger die vorhandenen Wälder betreten. Allerdings sollte man auf mögliche Betretungsverbote achten, welche je nach Jahreszeit oder Region erhoben werden können. Diese dienen unter anderem auch zum Schutz der Besucher, zum Beispiel wenn Waldbrandgefahr besteht.

Der Wald kann auf vielen Wegen erkundet werden, ob zu Fuß, mit dem Rad oder auf dem Pferd. Nur eines sollte vermieden werden: die Erkundung auf motorisierten Fahrzeugen. Eine Ausnahme gibt es für Fahrten mit kennzeichenfreien Elektro-Rädern.

Die jeweiligen Landeswaldgesetze regeln auch, ob im Wald geraucht werden darf. Im §15 Abs. (3) SächsWaldG ist das Rauchen im sächsischen Wald untersagt worden. Diese Bestimmung kann je nach Bundesland variieren und sollte im Vorfeld geprüft werden.

Wer bei einem Waldspaziergang Müll produziert, sollte diesen wieder mitnehmen. Auch Speisereste sollten wieder mitgenommen werden, da freilebende Waldtiere diese essen und so Krankheiten übertragen werden könnten. In diesem Zuge sei auch erwähnt, dass Waldtiere nicht angefasst werden sollten. Besonders brütende Vögel sollen nicht gestört und Ameisenhaufen nicht beschädigt werden.

Auf der Erkundungstour durch den Wald können Jagdstände oder sogenannte Holzpolter entdeckt werden. Das Betreten dieser Gegenstände ist untersagt und nur befugten Personen erlaubt. Bei



Foto: Adobe Stock

Holzpoltern besteht die Gefahr des Wegrutschens der einzelnen Stämme, da sie teilweise nicht festgezurr sind.

Neben der Erkundungstour steht das Zelten und Grillen im Wald hoch im Kurs. Beides darf nur auf ausgewiesenen Flächen getätigt und mit dem Waldbesitzer abgeklärt werden. Wer seinen Hund mitbringen möchte, kann diesen an der Leine führen. Hierzu besteht laut sächsischem Waldgesetz allerdings keine Pflicht.

Das Sammeln von Pilzen, Früchten und Blüten (Handstrauß) ist lediglich für den Hausgebrauch zugelassen. Wer neben dem Sammeln von Gegenständen Musik hören will, sollte dies in einer angemessenen Lautstärke tun, sodass die Waldtiere nicht von dem Geräuschpegel gestört werden.

Quelle: weather.com/de und revosax.sachsen.de

Sporträtsel

Urschrift, Urbild	Mittel-europäer Vorbedeutung	rundes Spiel- und Sportgerät	Nebel (englisch) Buchüberschrift	radio-aktives Edelgas
Gehilfe mit Rädern			2	
		Spielklasse im Sport Rennfahrer (Fernando)		
Getränk (Kurzwort) Macht				Münze in Europa
		6	ital. Autor i Streng, Unnachgiebigkeit	
das Ende von etwas bildend (gehoben)	Brennstoffstücke US-Sängerin (Jennifer)			Schülergrad beim Judo
Kampfbahn Leichtmetall (Kurzwort)		Glaubensgruppe Olympiastadt 2006		Fußballmannschaft
Ausruf der Freude des Jubels	Geschichte (englisch) Facharzt		4	Denksportaufgabe
		Pferdrennbahn unaufhörlich		1
roter Farbstoff	Wanderer beim Segeln verärgert		kleines Segelboot	kurzer Bühnenauftritt
			Halbton unter D engl. Herrenanrede	
herrschaftl. Gehört eh. franz. Kleinmünze			7	
		Kamerarteil Autokz. v. Bochum		
gut aufgehoben, sicher, geschützt			5	
griechischer Liebesgott			Insel (frz.)	

2391639

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Lösungswort:

Das Lösungswort senden Sie bitte bis zum 15. Juli unter Angabe des Kennwortes „Sporträtsel“ an den Landessportbund Sachsen, Postfach 100 952, 04009 Leipzig. Mitmachen lohnt sich wieder, denn unter allen Einsendungen wird ein USB-Stick verlost. Viel Spaß!

Auflösung März/April:

Das Lösungswort lautete „Zumba“. Aus den richtigen Einsendungen wurde der BSV Wacker aus Langenkeuba-Oberhain gezogen. Er darf sich auf einen USB-Stick freuen. Wir gratulieren! □

Muskel-Darm-Achse bewusst stärken für bessere sportliche Leistungen

Zubereitung

Aus Mehl, Backpulver, Salz, Ei, Öl und Quark einen Teig kneten. Dieser ist fertig, wenn er sich leicht und fluffig kneten lässt und dabei nicht mehr an den Händen klebt (dazu bei Bedarf entweder noch mit etwas zusätzlichem Mehl oder Milch/Wasser nachhelfen, je nach Konsistenz des Teiges). Mit Tomatenmark, Öl und den Gewürzen eine Tomatencreme herstellen. Die gewünschten Zutaten für die Füllung vorbereiten und beiseitestellen. Vom Teig nun Kiwi große Stücke abreißen und auf einer bemehlten Arbeitsfläche rund und flach ausrollen. Auf den so entstandenen Mini-Pizzen die Tomatencreme und etwas der gewünschten Füllung verteilen, zu einer Tasche zusammenklappen und an den Rändern mit einer Gabel



Pfannen-Calzoni (Zutaten für 6 Personen)

400 g Mehl nach Wunsch | 1 Pckg. Backpulver | 1 EL Rapsöl | 1 gestr. TL Salz | 1 Hühnerei | 250 g Quark | 5 EL Tomatenmark | 1 EL Rapsöl | Pfeffer | italienische Kräuter (getrocknet oder TK) | 1 TL Zucker oder Honig | Belag/Füllung nach Lust und Laune (Schinken, Salami, geriebener Käse, Mozzarella, Ananas... vegetarisch etc.) | etwas Öl für die Pfanne.

Gesamtenergie pro Portion: 455 kcal | **Eiweiß:** 24,2 g | **Kohlenhydrate:** 53,3 g | **Fett:** 14,7 g

zusammendrücken. Eine beschichtete Pfanne mit einem Esslöffel Öl erhitzen und zwei bis vier Calzone-Taschen gleichzeitig darin bei mittlerer Hitze anbraten. Immer ein bis zwei Minuten pro Seite braten lassen und zwei bis dreimal wenden. Es entsteht eine leckere, leicht braune Farbe und keine Teigfläche ist mehr klebrig oder feucht. Schmecken warm oder kalt und können sehr kreativ abgewandelt werden.

Geeignet als: Hauptgericht, auch kalt für unterwegs lecker

Nutzen für die Sportler*innen

Als Menschen sind wir immer auf der Suche danach, unser volles Potential auszuschöpfen, denn das ist es auch, was Glück, Lebensfreude und Lebensqualität ausmacht. Dabei übersehen wir häufig auch sehr große Potentiale oder werden erst durch die voranschreitende Forschungsarbeit darauf aufmerksam gemacht. Die Erforschung der auf und in uns lebenden Bakterien, Viren und Pilze ist ein solches Feld der Forschungsbemühungen, welches ein eigenes Universum an Erkenntnissen für uns bereithält. Allein im menschlichen Darm können bis zu 1.500 verschiedene Arten an Bakterien etc. leben. Diese beeinflussen maßgeblich unsere Immunabwehr, Verdauungsleistung, Intelligenz und vieles mehr. Es existiert sogar eine Muskel-Darm-Achse. Körperliche Aktivität und damit muskuläre Arbeit beeinflusst den Darm, insbesondere die dortige Besiedlung mit Mikroorganismen (meist zum Positiven, u.a. durch Erhöhung der dortigen Diversität an Arten).

Es konnte gezeigt werden, dass sich bei regelmäßig durchgeführtem, anhaltendem Training mehr spezifische Bakterienstämme im Dickdarm ansiedeln, welche in der Lage sind, kurz- bis mittelkettige Fettsäuren zu produzieren (SCFAs). Diese Fettsäuren ernähren nicht nur unsere Darmzellen direkt, sondern können auch aufgenommen werden und stehen dann unseren Muskelzellen als weitere Energiequelle zur Verfügung. Diese Umstellung der Besiedlung im Darm bedarf einiger Wochen bis Monate oder gar Jahre. Weiter ist dann wichtig, nicht nur diese Bakterienstämme in höherer Zahl nachweisen zu können, sondern ihnen auch das richtige Futter für die Bildung der SCFAs zukommen zu lassen. Dieses Futter besteht aus unverdaulichen Nahrungsbestandteile, uns meist bekannt als Ballaststoffe. Es sind die Kohlenhydrate und Eiweißverbindungen in unserer Nahrung, welche wir mit eigenen Mitteln nicht verdauen/aufspalten können, da uns die entsprechenden Enzyme dafür fehlen. Die Darmbakterien bilden jedoch die entsprechenden Enzyme und scheiden beim Verzehr dieser MACs (microbiota-accessible carbohydrates) die kurz- bis mittelkettigen Fettsäuren aus.

Was können wir also konkret tun, um die Darmgesundheit und Produktion von SCFAs zu fördern? Wir benötigen reichlich Obst, Gemüse, Nüsse, Hülsenfrüchte und Vollkornprodukte in unserem Speiseplan. Denn diese Lebensmittelgruppen enthalten reichlich MACs und pflanzliche Proteine, die nicht durch uns im Dünndarm, sondern erst durch unsere Mitbewohner im Dickdarm verstoffwechselt oder fermentiert werden. Zu den Calzone-Pizzen – die direkt Energie liefern – also gern noch einen bunten Salat als Beilage oder Vorspeise ergänzen und damit nicht nur während und nach der Mahlzeit Energie bekommen, sondern auch noch in den Tagen danach.

René Dolge

Sensomotorisches Training - Aktiv gegen Rückenschmerz

Sitzende Tätigkeit, Bewegungsmangel, Stress im beruflichen Umfeld, soziale Unsicherheit und familiäre Belastungen sind Risikofaktoren im Entstehungsprozess chronischer Rückenschmerzen. Kann keine morphologische Ursache für den Rückenschmerz definiert werden, so wird dieser als unspezifisch bezeichnet. Dies trifft für 90% der Patienten zu (Airaksinen et al., 2006).

Neben einer äußerst unangenehmen Schmerzerfahrung sind oftmals gravierende funktionelle Einschränkungen im Alltag die Folge. Reaktiv zeigt die Vielzahl der Betroffenen ein ausgeprägtes Schonverhalten, um die bei Bewegung auftretenden Schmerzen zu vermeiden (Hasenbring et al., 2018). Tatsächlich empfehlen die aktuellen Leitlinien in der Akutsituation körperliche Schonung und bei Bedarf die Kombination mit Schmerzmedikamenten. Es handelt sich jedoch um eine temporäre Empfehlung. Langfristig resultiert ein Teufelskreis, den es mittels adäquater körperlicher Aktivität zu durchbrechen und der Gefahr einer Chronifizierung entgegenzuwirken gilt (Wippert & Wiebking, 2018).

Vielfach in Studien analysiert und angewandt, hat sich ein Trainingskonzept mit Fokus auf die sensomotorischen Fähigkeiten als erfolgreich erwiesen (Niederer et al., 2020; van Dieën et al., 2019). Dieses basiert auf einer Steigerung der Rumpfkraft (Motorik), der Tiefensensibilität (Sensorik) sowie deren Interaktion. Die Tiefensensibilität ermöglicht es, unbewusst den Kräfteinsatz sowie die Stellung einzelner Gelenke zueinander zu beurteilen. Im Zusammenspiel wird eine kontrollierte und koordinierte Position des Körpers im Raum garantiert (posturale Kontrolle).

Die Vorteile eines sensomotorischen Trainings sind die zeitliche und örtliche Flexibilität bei gleichzeitig minimalem Bedarf an Equipment. Benötigt werden lediglich eine geeignete Trainingsfläche, optional eine instabile Unterlage (Schaumstoffkissen) oder Zusatzgewichte (Hanteln, Wasserflaschen). Positive Effekte zeigen sich bereits nach drei Trainingseinheiten pro Woche im Umfang von jeweils 30 Minuten (Niederer et al., 2020). Das Training bildet ein umfassendes Spektrum ab – von zahlreichen Übungen, diversen Schwierigkeitsstufen mit offenen und geschlossenen Augen, bis hin zu unterschiedlich langen Pausenzeiten und der Anzahl wöchentlicher Trainingseinheiten. Eine instabile Unterlage imitiert beispielsweise die unerwarteten Störreize. Das Programm bietet somit die Möglichkeit, schnell, einfach und ohne signifikanten Mehraufwand individuell an die Bedürfnisse und Fähigkeiten des Trainierenden adaptiert werden zu können.

Zu beachten ist in jedem Fall eine dosierte und langsame Steigerung der Intensität, um eine ausreichende Regeneration der beteiligten aktiven und passiven Strukturen zu gewährleisten.



Foto: Adobe Stock

Neben einer Zunahme von Rumpfkoordination und Rumpfkraft lernen Betroffene, dass körperliche Aktivitäten und Rückenschmerzen nicht zwangsläufig miteinander verbunden sind. Insbesondere dem gefürchteten Angst- und Vermeidungsverhalten wird hierdurch entgegengewirkt. Darüber hinaus fördert das Training die Aktivierung und Freisetzung körpereigener schmerzhemmender Botenstoffe (trainingsinduzierte Hypalgesie) (Ebenbichler et al., 2001; Wippert & Wiebking, 2018).

Frei zugängliche Übungsbeispiele, inklusive eines zwölfwöchigen Trainingsplanes, Anweisungen, Tipps und Tricks, sind im Internet auf den Seiten der Abteilung für Sport und Rehabilitationsmedizin des Universitätsklinikums Dresden als auch des „MiSpEx“ Forschungsnetzwerkes zu finden. (Sportmedizin: www.uniklinikum-dresden.de/de/das-klinikum/kliniken-polikliniken-institute/oupc/sportmedizin/mispex-dguv | MiSpEx: <https://mispex.de/uebung/> Niklas Berndt, Heidrun Beck, Stefan Zwingenberger

Literatur: Airaksinen et al. 2006 *European Spine Journal*, 15(SUPPL. 2), 192–300. | Ebenbichler et al. 2001 *Medicine and Science in Sports and Exercise*, 33(11), 1889–1898. | Hasenbring et al. 2018 *Manuelle Medizin*, 56(5), 359–373. | Niederer et al. 2020 *Journal of Clinical Medicine*, 9(9), 3058. | van Dieën et al. 2019 *Journal of Orthopaedic and Sports Physical Therapy* 49(6), 380–388. | Wippert et al. 2018 *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 15(4).

Keine Künstlersozialabgabe bei einmaligen Aufträgen

Diese Entscheidung des Bundessozialgerichts (BSG) kann gerade für viele Vereine Bedeutung haben. Oftmals werden schließlich nur einmalig im Jahr bestimmte Aufträge an Einzelpersonen/Designer etc. vergeben.

Bislang gab es nur die Regelung, dass bei gezahlten Honoraren für abgabenpflichtige Vorgänge eine Freigrenze von 450 Euro im Jahr insgesamt gilt. Das BSG entschied nun höchstrichterlich, dass bei einmaligen künstlerischen oder publizistischen Aufträgen diese Freigrenze nicht gilt. Die Regelung in § 24 Abs. 3 KSVG mit der 450 Euro-Vorgabe greift nur, wenn sich das Jahr über eine Regelmäßigkeit von erteilten Aufträgen und damit Dauerhaftigkeit feststellen lässt.

Das BSG-Urteil gilt daher auch nicht, wenn es sich bei den Auftragnehmern um typische Verwerter wie Theater, Mediendesigner, Varietés etc handelt. Dann besteht die Abgabepflicht weiter bei jedem Auftrag an selbstständige Künstler oder Publizisten.

(Quelle: Bundessozialgericht, Urteil vom 01.06.2022, B3 KS 3/21)

Anmerkung:

Klassischer Fall aus der Vereinspraxis: Ein selbstständiger Webdesigner hat eine Webseite erstellt und hierfür ein einmaliges Honorar von 1.750 Euro vom Auftraggeber erhalten. Wegen der fehlenden Regelmäßigkeit von Aufträgen, sondern nur gelegentlicher Auftragserteilung, wurde dafür keine Abgabepflicht festgestellt. Sonst wären dafür derzeit 4,2 Prozent aus dem Honorar als Abgabe fällig, da die Freigrenze von 450 Euro überschritten wurde.

Soweit die Deutsche Rentenversicherung Bund im Rahmen von Vereins- Sozialversicherungsprüfungen – auch für zurückliegende Jahre – bei fehlender Dauerhaftigkeit von Aufträgen dennoch die Abgabe geltend macht, sollte man auf diese neue Entscheidung hinweisen. Es kommt somit bei einmaligen Aufträgen auch nicht auf diese 450 Euro-Vorgabe an.

Quelle: www.sport-aktuell.de, Autor Geckle

Weiterhin Säumniszuschläge bei Steuer-Rückständen

Es kann auch mal beim Verein vorkommen: Man übersieht oder vergisst die Zahlungsfrist für eine festgesetzte Steuer.

Egal ob Umsatzsteuer, ob Nachforderungen hierzu oder bei der Körperschaftssteuer, wenn es um den Steuerbescheid für das Vorjahr geht: Wird das im Steuerbescheid enthaltene Datum der fälligen Steuerschuld (meist Nachzahlungen) übersehen, drohen auch den Vereinen als Steuerzahler weitere finanzielle Einbußen. Dann kann das Finanzamt auch Säumniszuschläge festsetzen - in Höhe von derzeit immer noch einem Prozent für jeden fälligen Monat bis zum Ablauf des Fälligkeitstages zur Zahlung der Steuerschuld.

Nun wurde über ein Steuer-Musterverfahren Folgendes geklärt: Es bleibt bei der gesetzlichen Regelung nach § 240 Abs. 1 AO. Gegen die Höhe der jetzt weiterhin geltenden Säumniszuschläge von immerhin 12 Prozent pro Jahr bestehen keine verfassungsrechtlichen

Bedenken. Zwar hat das Bundesverfassungsgericht die vergleichbare Regelung für die Verzinsung von Steuernachzahlungen oder auch Steuererstattungen nach §§ 233a, 238 AO für verfassungswidrig erklärt. Dieses „Druckmittel“ zur rechtzeitigen Zahlung lässt sich jedoch nicht auf die Regelung für Säumniszuschläge übertragen.

Das Verfahren wurde daher auch nicht dem Bundesverfassungsgericht (BFH) vorgelegt. Anhängig ist beim BFH noch ein weiteres Musterfahren (X R 30/21). Ob dieser BFH-Senat anders entscheidet, muss abgewartet werden.

Somit folgt: Fristen notieren oder dem Finanzamt auch nur für bestimmte Steuerarten einen Lastschriftzuzug gewähren.

Quelle: www.verein-aktuell.de, Autor Geckle, Bundesfinanzhof, Urteil vom 15.11.2022, VII R 55/20

Das aktuelle Urteil:

Rechtsprechung bestätigt den Mustervertrag des DOSB für selbstständige Trainer



1. Worum geht es in diesem Fall?

Für selbstständige Trainer hat der DOSB zusammen mit den Spitzenorganisationen der Sozialversicherungsträger einen Mustervertrag erstellt. Das LSG hatte im oben angeführten Verfahren Gelegenheit, den Vertrag zu prüfen und kam zu dem Ergebnis, dass eine selbstständige Tätigkeit vorliegt, wenn der Vertrag zugrunde gelegt und auch eingehalten wird (Hessisches Landessozialgericht, Urteil v. 28.07.2022, Az.: L 8 BA 49/19).

Nach Auffassung der Deutschen Rentenversicherung Bund sind nebenberufliche Übungsleiter, die auf der Grundlage dieses Vertrags tätig werden, selbstständig. Zwar kommt es immer auf den konkreten Einzelfall an und darauf, ob der Vertrag tatsächlich auch „gelebt“ wird, das Vertragsmuster liefert dafür aber eine verlässliche rechtliche Grundlage.

2. Sachverhalt

Im oben angeführten Verfahren ging es um den sozialversicherungsrechtlichen Status von zwei Trainern einer Hockey-Herrenmannschaft. Die Trainingseinheiten umfassten an zwei Tagen jeweils ca. zwei Stunden. Im Rahmen eines Statusfeststellungsverfahrens kam die Rentenversicherung Bund zu der Ansicht, die Trainer wären unselbstständig tätig. Das LSG kam zu einem anderen Ergebnis.

3. Hintergrundinformation zum DOSB-Mustervertrag

Das LSG sah keine relevanten Abweichungen der tatsächlichen Ausgestaltung der Tätigkeit der Trainer von den vertraglichen Vorgaben. Diese sprachen für das Vorliegen einer selbstständigen Tätigkeit. Das LSG hat den Vertrag damit faktisch abgesehnet.

Ausgangspunkt der Prüfung ist zunächst das Vertragsverhältnis als solches, wie es tatsächlich gelebt wird. Eine im Widerspruch zu ursprünglich getroffenen Vereinbarungen stehende tatsächliche Beziehung und die sich hieraus ergebende Schlussfolgerung auf die tatsächlich gewollte Natur der Rechtsbeziehung geht aber der formellen Vereinbarung regelmäßig vor.

4. Welche Kriterien und tatsächlichen Verhältnisse sprechen für eine selbstständige Trainertätigkeit?

Das LSG stellt mit Verweis auf den Mustervertrag folgende Punkte heraus, die bei der sozialversicherungsrechtlichen Bewertung eine Rolle spielen:

- **Keine Weisungsgebundenheit**

Es darf keine Weisungsgebundenheit des Trainers im Hinblick auf Zeit, Dauer, Ort und Art der Ausführung der Trainertätigkeit bestehen.

- **Keine Eingliederung in die organisatorischen Abläufe des Vereins**

Im Mustervertrag wird die Weisungsfreiheit bzw. das Fehlen eines Direktionsrechtes mehrfach ausdrücklich betont. Dabei muss Rücksicht genommen werden auf die üblichen Gegebenheiten des Spiel- und Trainingsbetrieb einer Vereinsmannschaft. Die betreffenden Vertragsklauseln wurden auch in der praktischen Ausgestaltung so umgesetzt.

- **Fachliche Vorgaben des Auftraggebers**

Dass der Vertrag vorsieht, dass der Trainer die fachlichen Vorgaben des Auftraggebers soweit zu beachten hat, als dies die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung erfordert, spielt keine Rolle. Im Kern – so das LSG – bedeutet dieser Passus, dass der Trainer die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung schuldet und ihm darauf gerichtete Vorgaben gemacht werden können. Entsprechende vertragliche Pflichten sind aber jedem Dienst-, Werk- und Arbeitsvertrag immanent.

- **Höhe der Vergütung**

Die Modalitäten und die Höhe der Vergütung (80 Euro pro Stunde) stellen – so das LSG – keine aussagekräftigen Indizien für den sozialversicherungsrechtlichen Status dar. Bei abhängig beschäftigten Mannschaftstrainern im Spitzensport fehlt es an einer üblichen Vergütungshöhe, die als Maßstab zugrunde gelegt werden könnte.

- **Unternehmerisches Risiko**

Da es sich bei der zu bewertenden Tätigkeit des Trainers um eine reine Dienstleistung handelt, für deren Ausübung kein Einsatz von Risikokapital erforderlich ist, steht das fehlende unternehmerische Risiko insoweit der Ausübung einer selbstständigen Tätigkeit nicht entgegen.



Landes
sport
bund
Sachsen

IST TEIL VON



**GEMEINSAM
GEGEN DOPING**

**HÖHER.
SCHNELLER.
SAUBER.**

GEMEINSAM AKTIV FÜR SAUBEREN SPORT.

ARAG Sportversicherung informiert

Versicherungsschutz beim Arbeitseinsatz

Wenn das Vereinsgelände frühjahrsfit gemacht, der Rasen gemäht oder das Vereinsheim geputzt werden muss, sind die Vereinsmitglieder gefordert. Manche Vereine haben solche Arbeitsdienste in der Satzung geregelt, bei anderen Vereinen ist die Mithilfe freiwillig.

Auch bei diesen Aktivitäten hilft die ARAG Sportversicherung. Der Vorstand, der die Planung und Beauftragung übernimmt, ist genau so versichert wie die Mitglieder bei der praktischen Arbeit. Falls zum Beispiel ein Dritter geschädigt wird oder das Mitglied einen Unfall erleidet, besteht der volle Versicherungsschutz der Sportversicherung. Dies gilt auch auf dem Hin- und Rückweg.

Falls sich Ehepartner oder gute Freunde an den Arbeiten beteiligen, besteht für diese Helferinnen und Helfer bei den Arbeitsdienst-Veranstaltungen ebenfalls der Schutz der Sportversicherung - auch wenn sie nicht Mitglied im Verein sind. Wichtig hierfür ist, dass eine klare Beauftragung durch den Vorstand vorliegt.

Der ARAG Sport-Vereinsschutz: Inventar-Versicherung und Online- Forderungsmanagement in drei Produktpaketen

Die Ausrüstung und das Inventar der Sportvereine sind nicht nur Voraussetzung, um erfolgreich im Spiel zu bleiben, sondern auch einiges wert. Die ARAG Sportversicherung hat darum zusammen mit der Firma Himmelseher den ARAG Sport-Vereinsschutz speziell für Vereine im organisierten Sport entwickelt - mit sportspezifischen Leistungen, die auch im Wettbewerbsumfeld punkten.

Basis-, Komfort- oder Premiumschutz

Die Vereine haben die Wahl zwischen drei Produktpaketen und können selbst bestimmen, wie umfassend die Absicherung ihres Vereinsinventars sein soll. Die Vereine können darüber hinaus für die drei Produktpakete jeweils zwischen drei Versicherungssummen von 15.000 Euro, 30.000 Euro oder 50.000 Euro wählen - je nach Bedarf. Viele Vereine haben im Laufe ihres Bestehens nicht nur Sportgeräte erworben. Europas größter Sportversicherer versichert

auch alle für das Vereinsleben benötigten Gegenstände - zum Beispiel Zelte oder Tische und Bänke.

Im **Produktpaket Basis** trägt die ARAG die Kosten für Schäden am Vereinsinventar durch Feuer, Leitungswasser, Sturm und Hagel. Noch mehr Sicherheit bietet das Produktpaket "Komfort". Zusätzlich zu den Leistungen des Basispakets zahlt die ARAG für Inventar, das bei einem Einbruch aus Vereinsgebäuden oder Sporthallen gestohlen wurde sowie für dabei entstandene Vandalismus-Schäden. Ebenfalls erstattet die ARAG Inventar, das bei Raub im Vereinsgebäude oder beim Transport abhandenkommt.

Im **Premiumschutz** sind über die Leistungen des Komfortpakets hinaus elektronische Geräte versichert - selbst bei Fahrlässigkeit oder Bedienfehlern. Werden auf einer Fahrt zu Vereinszwecken Sport-Utensilien, - Bekleidung oder -Geräte durch einen Unfall beschädigt, kommt die ARAG Autoinhaltsversicherung dafür auf. Das Gleiche gilt, wenn diese aus oder mit dem Fahrzeug gestohlen werden - sogar wenn das Vereinsmitglied im privaten PKW unterwegs ist oder es sich um geliehenes Material handelt.

Online-Forderungsmanagement - Bei der Zahlungsmoral verhält sich nicht jeder sportlich fair.

Das unschlagbare Plus des ARAG Sport-Vereinsschutz ist das **Online-Forderungsmanagement**, das in allen drei Produktpaketen enthalten ist. Die Vereine bleiben damit nicht auf fälligen Forderungen sitzen und können das Mahnen und Inkasso einfach dem professionellen Inkassopartner der ARAG übergeben. Dieser erinnert zunächst mit einem freundlichen, im sportnahen Tonfall gehaltenen Schreiben, und führt, wenn nötig, das außergerichtliche und das gerichtliche Mahnverfahren bis einschließlich Vollstreckungsverfahren durch.

Nähere Einzelheiten und Informationen zu weiteren Highlights - wie die Erweiterung der mitversicherten Risikoorte auf kommunale Sporthallen oder Nebengebäude, Garagen und Container - erhalten Sie im Versicherungsbüro der ARAG beim Landessportbund Sachsen / Herr Oha / Frau Paul, Goyastraße 2 d, 04105 Leipzig - Tel.: 0341 - 656720 61/62 oder E-Mail: vsbleipzig@arag-sport.de



+++ Neue Telefonnummern des ARAG Sportversicherungsbüros +++

Das Versicherungsbüro der ARAG ist ab sofort unter folgenden Telefonnummern erreichbar:
Zentrale: 0341 – 6567 2060 / Burkhard Oha (Büroleiter) 0341 – 6567 2061 und Silvia Paul (Mitarbeiterin) 0341 – 6567 2062 Postanschrift: Goyastraße 2 d, 04105 Leipzig und E-Mail: vsbleipzig@arag-sport.de haben sich nicht geändert.

LSB-Veranstaltungen 2023

15.05. - 07.06. Sparkassen Fairplay Soccer Tour
Vorrundenturnier, sachsenweit

11.06. - 15.06. Gesundheitssportangebot
Integration durch Sport (IdS),
Sportpark Rabenberg

**14.06. Auszeichnungsveranstaltung zum
DSA-Wettbewerb**
Freizeitpark Belantis

17.06. Sächs. Gesundheitssportakademie
Dresden

19.06. Hauptausschuss
Borsdorf

30.06.-02.07. Sparkassen Landesjugendspiele
Dresden

30.06.-01.07. Lehrteamschulung LSB-Netzwerk
Naumburg

19.07. - 22.07. Sparkassen Fairplay Soccer Tour
Finale, Prora

25.08. Joker im Ehrenamt
Radebeul

01.- 03.09. Tag der Sachsen
Aue-Bad Schlema

17.09. - 21.09. Gesundheitssportangebot
IdS, Sportpark Rabenberg

22.09. DSA-Tourtag
Weißwasser

24.09. - 03.10. Interkulturelle Wochen
bundesweit

06.10. – 07.10. Fit für die Vielfalt
IdS, Sportschule Werdau

Gefördert durch

STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Der Landessportbund wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Veranstaltungs- und Wettkampftermine können unter www.sport-fuer-sachsen.de gemeldet werden. Terminmeldungen per Post, Fax oder Mail sind nicht möglich. Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an lsb@sport-fuer-sachsen.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Landessportbund Sachsen |
Goyastr. 2d | 04105 Leipzig | PF 100 952
04009 Leipzig | www.sport-fuer-sachsen.de
Gesamtredaktion: Annegret Müller |
Telefon: 0341-2 16 31 0 | Fax: 0341-2 16 31 85
Layout: Ute Schletter
Druck und Verarbeitung: Löhner Druck |
Handelsstraße 12 | 04420 Markranstädt
Anzeigen: Landessportbund Sachsen |
Mail: presse@sport-fuer-sachsen.de
Erscheinen: sechsmal jährlich
Preis: Einzel: 1,50 €
Auflage: 17.700 Exemplare

Der nächste Sachsensport erscheint ab
dem **30. Juli 2023.**

DAS LEBEN BEGINNT AUSSERHALB DER KOMFORTZONE!

Bring mal wieder Bewegung in dein Leben: Mach Sport!



sportdeutschland.de

WIR SIND
SPORTDEUTSCHLAND





Engagement!

Unser Sport mobilisiert Tausende für eine freiwillige Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.

Der **Landessportbund Sachsen** setzt sich für eine moderne Engagementkultur ein und gibt damit wichtige Impulse für die Weiterentwicklung einer aktiven Bürgergesellschaft.

Landes
**sport
bund**
Sachsen

www.sport-fuer-sachsen.de

Hier ist
Sport zu Hause.®